

Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartner:

Oliver Gondolatsch
1. Vorsitzender BBfG
Telefon: (0221) 2010 136
Mail: info@bbfg-ev.de

Detlef Schliffke
1. Vorsitzender BPIK
Telefon: (0151) 25393959
Mail: info@bpik.de

Hajo Neu
Geschäftsführer Visioness
Telefon: 06221 7390393
Mail: h.neu@visioness.de

Homepage: www.tagdespatienten.de

Heidelberg, 27.01.2019

Tag des Patienten am 26. Januar 2019

50 Kliniken beteiligen sich mit Infoveranstaltungen, Telefonhotlines und Mitmachaktionen

Barrierefreies Rollstuhlfahren, Themeninseln im Einkaufszentrum, Messeauftritt, Vorträge und Infoveranstaltungen: Zum 4. Tag des Patienten am Samstag, 26. Januar 2019, haben Kliniken aus ganz Deutschland ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und keine Mühe gescheut, ihre Patientinnen und Patienten über die Themen Ethik im Krankenhaus und Patientenrechte zu informieren. Veranstaltet wurde der Aktionstag, an dem rund 50 Kliniken bundesweit teilnahmen, vom [Bundesverband Beschwerdemanager in Gesundheitseinrichtungen](#) (BBfG) und dem [Bundesverband Patientenfürsprecher in Krankenhäusern](#) (BPIK) mit Unterstützung der auf Gesundheitsthemen spezialisierten Kommunikationsagentur Visioness.

„Zahlreiche Kliniken haben sich mit vielfältigsten Aktionen an diesem Tag beteiligt und damit gezeigt, wie wichtig ihnen Ethik im Krankenhaus, Patientenrechte und

eine würdevolle Behandlung ihrer Patienten sind“, freut sich Oliver Gondolatsch, Vorsitzender des BBfG. „Wir freuen uns über den großen Zuspruch, den wir in diesem Jahr für den Tag des Patienten erhalten haben“, sagt BPIK-Vorsitzender Detlef Schliffke.

Mit einer groß angelegten, von Radio-Essen-Moderator Tim Schröder begleiteten Aktion im Allee-Center Essen haben beispielsweise drei Krankenhäuser der Contilia-Grupp – Philippusstift Essen, Marienhospital Altenessen und das St. Vincenz Krankenhaus – am 26. Januar auf den Tag des Patienten aufmerksam gemacht. Von 9 bis 18 Uhr konnten sich Interessierte an sieben Themeninseln über Unterstützungsangebote in den drei Krankenhäusern informieren. Dazu gehören Patientenfürsprecher, Seelsorge, Sozialdienst, Qualitätsmanagement, Ethik-Kommission, Patientenhochschule und Grüne Damen. Als besonderer Ehrengast nahm Claudia Middendorf, NRW-Landesbeauftragte für Patientinnen und Patienten, an der Veranstaltung im Allee-Center teil.

Das Klinikum Dortmund, das im November bereits mit dem [Award Patientendialog](#) gekürt wurde, bestätigt auch zum Tag des Patienten wieder sein Engagement für erkrankte Menschen. „Mehr Schutz und Sicherheit und vor allem rundum informierte Patienten sind das Ziel“, heißt es auf der Homepage der Klinik zur Begründung für den unermüdlichen Einsatz der Klinik-Belegschaft. Die Patientenfürsprecherinnen Barbara Menzebach (Standort Nord) und Brigitte Thiel (Standort Mitte) luden bereits am Freitag, 25. Januar, zum Dialog sowie – speziell am Standort Nord – zu einem Perspektivenwechsel ein: Besucher durften sich in einen Rollstuhl setzen, um selbst die Barrierefreiheit am Klinikum in der Praxis zu testen.

Zahlreiche weitere Kliniken haben sich mit Infoveranstaltungen, Vorträgen und Telefonhotlines an der Aktion beteiligt, so auch das Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken, das neben einer Telefonhotline am Montag, 28. Januar, einen Vortrag des bayerischen Landtagsabgeordneten Steffen Vogel (CSU) zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ anbietet. Das Klinikum Nürnberg knüpft den Tag des Patienten ganz unkonventionell an einen Messeauftritt mit dem Beschwerdemanagement und der Patientenvertretung auf der (Senioren-)Messe „INVIVA“ im Rahmen der Freizeitmesse im Messezentrum Nürnberg.

Weitere Infos zum Tag des Patienten erhalten Sie auf der Website www.tagdespatienten.de. Dort finden Sie in Kürze auch weitere Eindrücke vom diesjährigen Tag des Patienten.